



Departementsstrategie Departement des Innern Kurzversion

Auf Grundlage der Schwerpunktplanung 2021–2031





1 Vision des Departementes des Innern

Das Departement des Innern bietet in den Bereichen Soziales, Kultur, Finanzausgleich, Beratung von Gemeinden, Zivilstand, Bürgerrecht, Konkurswesen, Handelsregister und Notariate einen bedürfnisorientierten und innovativen Service Public. Wir pflegen den Kontakt zu den verschiedenen Anspruchsgruppen und berücksichtigen ihre Anliegen. Bei unseren Dienstleistungen und Prozessen schöpfen wir die Potenziale der Digitalisierung hinsichtlich Effektivität und Effizienz aus.

Wir unterstützen die Einwohnerinnen und Einwohner, Gemeinden, Institutionen und Unternehmen dabei, die Möglichkeiten gesellschaftlicher, technischer und wirtschaftlicher Veränderungen zu nutzen und den entsprechenden Herausforderungen zu begegnen. Unser Aufsichtshandeln ist verständlich und transparent.

Solidarität, Chancengerechtigkeit und das Eintreten gegen Diskriminierungen jeglicher Art sind für uns wichtige Grundlagen, damit der soziale Frieden nachhaltig gesichert bleibt. Mit der Bewahrung und Vermittlung unseres historischen Erbes und der Förderung kultureller Angebote, die allen zugänglich sind, prägen wir ein inspirierendes Zusammenleben im Kanton und stärken seine Ausstrahlung über die Grenzen hinaus.

Als Mitarbeitende des Departementes des Innern pflegen wir einen Austausch auf Augenhöhe, sind intern sowie extern vernetzt und setzen unser Wissen sowie unsere Erfahrungen ämterübergreifend ein, für die Vision **Bedürfnisse erkennen – Teilhabe und Chancen ermöglichen**.

2 Strategische Ziele des Departementes des Innern

2.1 Bedürfnisorientierter und innovativer Service Public

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Anspruchsgruppen (Personen, Institutionen, gemeinnützige und gewinnorientierte Organisationen, Gemeinden, Korporationen). Dazu pflegen wir umfassende Kontakte im Rahmen verschiedener Austauschgefässe. Die persönliche Vernetzung ist wichtig. Das Departement des Innern sorgt in seiner internen und externen Zusammenarbeit für eine innovationsfördernde Kultur.

2.2 Digitalisierung nutzen

Wir setzen die Informatik ein, um unsere Ziele zu erreichen und planen die dazu nötigen Ressourcen ein. Wir orientieren uns dabei an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen und den neuen technologischen Möglichkeiten. Wir schöpfen die Potenziale der Digitalisierung hinsichtlich Effizienz, Effektivität, Barrierefreiheit und Benutzungsfreundlichkeit aus. Dabei sind wir offen für umfassende Transformationen unserer Prozesse und Organisationsstrukturen und berücksichtigen die Möglichkeiten regulatorischer Anpassungen. Wir erkennen dabei auch Handlungsbedarf und Chancen bei unseren Anspruchsgruppen und unterstützen sie auf dem Weg zu bedürfnisorientierten und digitalen Prozessen bzw. Lösungen.



2.3 Wissen austauschen, Diversität fördern und vorleben

Das Wissen, die Fähigkeiten, die Erfahrungen und die Motivation der Mitarbeitenden sind die Schlüssel für unseren Erfolg. Weiterbildung und Weiterentwicklung sind zentrale Faktoren. Der ämterübergreifende wie auch departementsübergreifende Erfahrungs- und Wissensaustausch eröffnet neue Wege. Optionen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sichern uns bestehende Talente und machen uns attraktiv für Einsteigerinnen und Einsteiger. Diversität in den Teams ist ein guter Weg, verschiedene Perspektiven zu berücksichtigen und Bedürfnisse besser zu erkennen. Bezüglich internem Umgang mit den Aspekten Gleichstellung, Diversität und Inklusion von Menschen mit Behinderung nehmen wir eine Vorreiter- und Vorbildrolle ein.

2.4 Teilhabe und Chancen ermöglichen

Die soziale Teilhabe sowie die Chancengerechtigkeit aller Menschen im Kanton sind zentral für die Sicherung des friedlichen und generationenübergreifenden Zusammenlebens, für eine positive gesellschaftliche Entwicklung und für die Nutzung der verschiedenen Potenziale unserer Gesellschaft. Zusammen mit der sozialen Sicherung bilden sie eine solide Basis für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen sowie Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen. Die Unterstützung und Förderung spezifischer Zielgruppen (z.B. Familien, Kinder und Jugendliche, Menschen im Alter, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Gewaltbetroffene, auf Sozialhilfe oder Sozialberatung angewiesene Menschen) tragen dazu bei, dieses Fundament zu stärken. Die entsprechenden Leistungen sind bedarfsgerecht sowie wirtschaftlich zu erbringen, damit sie nachhaltig gesichert sind und die nötige politische Akzeptanz gegeben ist.

2.5 Eine vielfältige Kultur für alle

Attraktive kulturelle Angebote und die Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes sind Grundlagen einer zukunftsgerechten Identitätsentwicklung des Kantons. Kulturelle Ausdrucksformen bieten damit auch Räume für gesellschaftlich relevante Diskurse und Reflexionen. Wir unterstützen Vorhaben, die Kultur schaffen und es ermöglichen, breit an Kultur zu partizipieren. Eine nachhaltige Kulturpolitik trägt zur Attraktivität des Kantons als Wohn-, Bildungs- und Wirtschaftsstandort bei und stärkt damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer vielfältigen Demokratie.

2.6 Starke Gemeindestrukturen

Die heutigen Gemeindestrukturen entsprechen nicht in allen Bereichen und nicht überall den heutigen und künftigen Anforderungen. Unter Berücksichtigung der Gemeindeautonomie werden entsprechende Herausforderungen zusammen mit den Gemeinden angegangen.